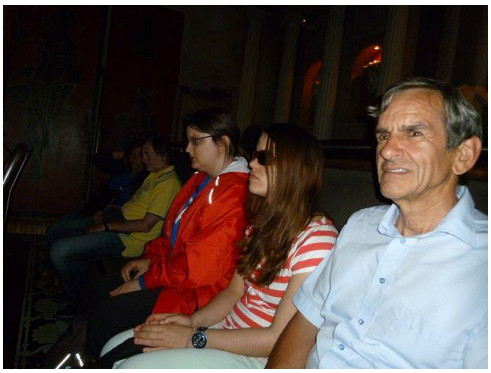
Expedition in den Europapark Rust

Am 14. Juni 2014 wurde der Alternativ-Ausflug durchgeführt und zwar eintägig. Ursprünglich war ja eine 2-tägige Reise angedacht, die uns am zweiten Tag noch in den Schwarzwald führen sollte. Dies wurde aus Termingründen einiger potenzieller TeilnehmerInnen abgesagt.

Wir packten also 2 Autos voll, im Einen Toni, Yuranny, Marcela und Loki der (liebe) Kampfhund von Marcela, im andren Wagen fuhren Walti mit Hans-Peter und den Girls Andrea und Manuela. Ennet der Grenze nahmen wir erstmal in einem Tankstellencafé eine Stärkung ein, und enterten etwas später den riesigen Parkplatz des Vergnügungsparkes in Rust.

Wir hatten noch keine genauen Pläne was wir alles unternehmen wollten, aber da es schönes und genug warmes Wetter war, konnten auch allerlei Wasser-Attraktionen ins Auge gefasst werden. So bewegten wir uns durch den Park, die Senioren (60+) hatten in der Hinterhand immer noch einen Gutschein für ein Stück Kuchen im Schloss Balthasar, diese musste natürlich auch mitberücksichtigt werden. Das Geisterschloss, Schlittenfahrt, Piratenparcour wurden ausprobiert, dann erreichten wir in Skandinavien das Fjord Rafting. Eine Gruppe mit den Ladies und Walti wagte sich in die reissenden Fluten und wurden auch entsprechend nass dabei. Die Herren hüteten den Hund und fuhren mit der Panoramabahn um den Park.

Die Girls Marcela und Manuela wollten unbedingt den blue fire Megacoaster erleben, Anstehzeit 40 min. So beschlossen die anderen, sich mal ein paar Drinks zu gönnen und vielleicht etwas Kleines zu futtern. So nach einer Stunde tauchten die Ladies wieder auf und wir beschlossen uns auf die Wasserbahn Atlantica SuperSplash zu wagen, nachdem wir ein paar mal den armen Schweinen auf der Bahn zugeschaut hatten wie sie nass wurden. Das Gemeine an dieser Bahn ist, dass die Boote sich auf grosser Höhe um die Achse drehen, so dass man ein Stück rückwärts fuhr bevor es dann rasant nach unten ging, durch das Planschbecken pflügte und dabei entsprechend angespritzt wurde. Nach dem Fluch der Casandra (war nicht so gfürchig), wollte einige unbedingt auf die Schweizer Bobbahn steigen um es



denen (Bob-Amateure) mal so richtig zu zeigen wo die wahren Bob-Cracks hocken!

Immer wieder mal ein Drink und Food, der Tag war schön und warm, wir genossen die Zeit ohne Hektik. Nach der Brasil-Tänzerinnen-Show setzen wir uns in den Public Viewing Bereich zum Match Kolumbien-Griechenland. Der Park hat an diesem Samstag bis ca. 20:00h offen, so dass die Fans den gesamten Match noch schauen konnten. Walti, Hans-Peter und seine Töchter nutzen aber die zeit um schnell ein paar Bahnen (ohne Anstehen) abzuklappern. In Österreich die Wildwasser Kanufahrt, danach um sich abzutrocknen noch schnell den Alpenexpress Enzian und zu guter Letzt eine rasante Fahrt im Dunkel der Eurosat-Achterbahn. Dies alles ging sehr flott, da wir zu später Stunde nirgends mehr anstehen mussten. Bei den meisten älteren Bahnen und Attraktionen muss man nicht oder nur wenig anstehen, da die meisten Leute eher zu den neuen, attraktiven Achterbahnen strömten. Sollen sie.

Gemütlich verzogen wir uns um 20:30h langsam zum Ausgang und konnten spät aber zufrieden den Heimweg antreten, die Einen direkt nach Dietikon/Zürich/Berikon, die Anderen mit Hunde-Nachtessen-Zwischenhalt nach Weiningen. Ein cooler, unterhaltsamer Tag ging spätabends zur Neige und alle waren zufrieden.

Bericht: Walti